

Ettiswil: Stimmen Festival

Kulturlandschaft voll Sang und Klang

Das heurige Stimmen Festival fand ein Publikum, das wieder ohne Einschränkungen Live-Stimmen geniessen konnte. Am Konzert von «Männerstimmen Basel» begeisterte der vielfältige Gesang. Speziell am Männerchor ist das Alter der 22 Sänger.

Josef Stimmann-Maurer

Stehende Ovationen zum Schluss des «Stimmen Festival Ettiswil». An diesem Konzert in der barocken Pfarrkirche sind tatsächlich nur Stimmen zu hören, nämlich jene der 22 Sänger von «Männerstimmen Basel» unter der Leitung von Olivier Rudin. Sie singen harmonisch, sie singen dissonant, sie singen laut, sie singen im Flüsterton, sie singen einstimmig, vierstimmig, sechzehnstimmig, mal vorn im Chor, mal im Schiff verstreut, teils auf der Empore, in vielen – oft nordischen – Sprachen, und alles auswendig. Die Lieder erinnern manchmal an mehrstimmige Gregorianik, stammen aber alle aus der Zeit zwischen Spätromantik und heute. Textlich geht es um Philosophie: «Was ist ein Mensch?», aber auch um die «Terre jurassienne» oder um «Basel, du holtselig Statt». Kaum zu glauben: Die Sänger, meist ehemalige Kantoreiknaben, sind allesamt blütenweisse Amateure. «Wir sind ein junger Männerchor, weil wir zwischen zwanzig und



Die «Männerstimmen Basel» unter der Leitung von Olivier Rudin bei ihrem Auftritt in der Pfarrkirche. Foto Markus Frömmel

vierzig Jahre alt sind und erst seit acht Jahren bestehen» – lange genug, um bereits höchste Auszeichnungen zu ernten.

«Der Sonntag und sein Henker»

Unter diesem Titel beschreibt der aus Schötz stammende Autor Pirmin Bossart, zusammen mit dem Schwyzerörgeli-Virtuosen Adrian Würsch, die ländli-

che Sonntags-Welt vor sechzig Jahren, aber nicht nur: Der liebevolle, aber scharfe Blick reicht bis in die Gegenwart. «Dozmou send a de Uuffert ond am Herrgottstag zwöi-, drühondert Lüt a d'Prozässion cho. S'hed Soldate gha, wo gschosse hend – die heilig Allianz vo Chile ond Militär», dazu Marschmusik vom Örgeli. «Höt gets Prozässione vo de ‚Freunde alter Traktoren‘. Ond

d'Traktore vo de moderne Puure send so gross, wie wenn si di ganzi US-Prärie muesstid määie.» Zu einer friedlichen Abendmelodie von Adrian Würsch kommen die Bedürfnisse der Bauernhoftiere zur Sprache: «D'Söi frässid ou am Sonndig. Wenn öpper öppis gseid hätt öber die ängge Schtäu oder öber s'Töte vo Tier: Mer hätt ned zueglost.» Das Publikum am Sonntagmorgen im

Schloss Wyher hat viel zu lachen, zum Beispiel über die damaligen Riesen-Radios mit dem Deckel obendrauf, unter dem man die aktuellen Schallplatten auflegte – ganz leise spielt das Örgeli dazu den Boss-Buebe-Hit «s'Träumli». Zum ganzen Erzähltheater liefert Adrian Würsch viel mehr als nur den Soundtrack. Seine Musik wechselt von feierlichen Kirchenlied-Harmonien über fetzige Jazz-Rhythmen zu experimenteller Elektronik. Aber wo bleibt er nun, der Henker des Sonntags? Bis zum Schluss ist er nicht richtig greifbar an diesem Sonntagvormittag, er geistert durch die Musik, ist mehr Phänomen als Person, doch ganz am Ende, da «hocket är im Rottaler-Bus und tröckt a sim Handy ume.»

Nicht nur laute Töne

Festival-Leiterin Sabrina Rohner-Troxler zeigte sich glücklich über den Verlauf des heurigen Festivals mit vielen und gut besuchten Höhepunkten. Erwähnt seien die Acts der Frauen von Las Karamba am Eröffnungsabend, von James Gruntz und Michael Spahr, von Lea Minder, Erika Stucky und Hank Shizzoe mit ihren Bands. Mitunter dominierten an diesem Festival die leisen Töne, welche – anders als an einem Open-air – die ganze Aufmerksamkeit des Publikums fanden, zum Beispiel bei der Zuger Singer-Songwriterin Aida Stefania.

Musikschule Rottal: Kinderchor am «skjf» in Winterthur

Mit 200 Kindern auf der Bühne

Am letzten Samstag reiste der Kinderchor der Musikschule Rottal ans Schweizer Kinder- und Jugendchorfestival «skjf» nach Winterthur. Dieser musikalische Grossanlass wird alle zwei Jahre in einer anderen Schweizer Stadt durchgeführt.

Rund 70 Kinder- und Jugendchöre nahmen am Festival in Winterthur teil, das diesjährige Motto lautete «Save the singing planet». Zum dritten Mal dabei am «Singplausch» vom Samstag, 29. Mai, war der Kinderchor der Musikschule Rottal. Gemeinsam mit 200 Kindern aus der ganzen Schweiz probten die jungen Sängerinnen und Sänger zuerst die Lieder für das Konzert. Am frühen Abend durfte der Chor dann vor rund 1000 Zuhörenden auftreten. Es war für alle auf



Tolle Stimmung beim Auftritt der 200 Kinder am Chorfestival in Winterthur. Der Kinderchor der Musikschule Rottal, in den blauen T-Shirts und blauen Bändern zu sehen, war bereits zum dritten Mal bei diesem Anlass dabei. Foto zvg

der Bühne wie auch für die Begleitpersonen ein unbeschreibliches Erlebnis und eine tolle Stimmung im Saal. Zudem imponierte das Niveau, das breit gefächerte Repertoire und die pure Singlust der angereisten Chöre.

Auch die Stimmung beim Kinderchor Rottal war fantastisch. Die Laune blieb fröhlich und heiter, trotz einem Umweg über Arth Goldau und einer verzögerten Ankunft von einer Stunde. Der Chor freut sich schon jetzt, in zwei Jahren wieder mit dabei zu sein.

Ab 2. Klasse dabei

Der Kinderchor wird von Helena Rössli geleitet und probt jeweils am Donnerstag von 18 bis 18.45 Uhr im Pfarreiheim Ruswil.

Willkommen sind alle singbegeisterten Kinder ab der 2. Klasse. HR

Anzeige

EINFACH DURCHSTARTEN.

Bei der CKW-Gruppe arbeiten über 350 Lernende in 14 verschiedenen Lehrberufen. Werde Teil vom Team und starte deine Lehre als

**Elektroinstallateur oder
Montage-Elektriker (m/w/d)**

Wir freuen uns auf deine Bewerbung. Alle Lehrstellen in deiner Region unter www.ckw.ch/lernende.



Mein Kontakt bei Fragen

Diana Ruoss
Fachverantwortliche Berufsbildung
Tel.: 041 249 56 41

CKW.